

Die **Dietmar Hopp** Strategie

250 Millionen Biotech-Investment

Firmengründer Alexander Olek verläßt überraschend Berliner Epigenomics AG

Wirbel um Geldforderung: Promega lehnt Innovationspreis von Frost & Sullivan ab

Riesige Biobank verspricht Durchbruch bei Vorhersage von Volkskrankheiten

BioStar
Science in Exchange

2006



2nd International Congress on
Regenerative Biology

and

2nd International Congress on
Bio-Nano-Interface

October 9 – 11, 2006

Liederhalle Cultural
& Congress Centre
Stuttgart, Germany

Register now!

Deadline: September 18, 2006

www.biostar-congress.de



© Fraunhofer IGB

Messe Stuttgart
Key to markets



Contact:

Ruth Lamprecht

Tel.: +49 (0)711 2027-765

Fax: +49 (0)711 2027-766

[ruth.lamprecht@](mailto:ruth.lamprecht@congress-stuttgart.de)

congress-stuttgart.de

Organiser:

Verein zur Förderung
der Biotechnologie



(Society for the Promotion of Biotechnology)

Co-Organisers:

Fraunhofer
IGB
Institut
Grenzflächen- und
Bioverfahrenstechnik

BioRegioSTERN



BIO-PRO
Baden-Württemberg GmbH

BASF

Mikrobielle Körperpflege mit Organobalance

Zusammen mit der Berliner Organobalance GmbH arbeitet die BASF an neuen Körperpflege- und Mundhygieneprodukten, die auf Milchsäurebakterien basieren. Erstes Ziel ist dabei die Kariesbekämpfung. Von den rund 300 Bakterien, die in der Mundhöhle leben, wurde vor allem *Streptococcus mutans* als Hauptübeltäter ausgemacht, der sich an der Zahnoberfläche festsetzt und dort Zucker in stark saure Produkte metabolisiert. Organobalance hat in der bereits seit vier Jahren laufenden Kooperation einen *Lactobacillus*-Stamm identifiziert, der effektiv an die Karies-verursachenden Keime bindet und deren Anheftung an den Zahnschmelz verhindert. „Der Wirkungsnachweis ist erbracht, mit ersten probiotischen Mundhygieneprodukten rechnen wir im Jahr 2007“, erläutert Dr. Andreas Reindl, Projektleiter bei der BASF Future Business GmbH. Die Anstrengungen der BASF gehen allerdings über die reine Mundhygiene hinaus. Auch dem Achsel- und Fußgeruch hat das Unternehmen den Kampf angesagt. Zu diesem Zweck sollen Deodorants, Fußsprays oder Lotionen mit Lactobazillen versetzt werden. ■

ROCHE/ACTELION

Immunmodulator für 430 Mio. Euro

Für maximal 430 Mio. € hat Roche einen oral verabreichbaren Immunmodulator von seinem Baseler Nachbarn Actelion einlizenziert. Darin enthalten ist eine Vorab-Zahlung von 58 Mio. €. Der Phase I-Wirkstoff, der als Sphingosin-1-phosphat-Rezeptor-Agonist in die Immunantwort eingreift, wird von Actelion bis zur Phase II entwickelt, anschließend werden Kosten und Rechte sowie der eventuelle Gewinn geteilt. Zielindikationen sind Schuppenflechte, Rheumatoide Arthritis oder Multiple Sklerose. ■

NOVARTIS

Inhalator-Lizenz von Microdose

Der Pharmakonzern Novartis hat eine Lizenz von der amerikanischen Microdose Inc. genommen. Die Vereinbarung sichert den Schweizern exklusiv das Recht zu, Produkte auf Basis der Trockenpulver-Inhalations-Technologie von Microdose zu entwickeln. Für die ersten fünf Produkte, die beide Partner zusammen entwickeln, erhält Microdose erfolgsabhängig bis maximal 125 Mio. US-\$. Zusätzlich trägt Novartis die Forschungs-, Entwicklungs- und Vermarktungskosten. ■

MOLECULAR PARTNERS

Kreuzlizenzierung mit Cambridge Antibody

Die Züricher Molecular Partners AG hat ihr Schutzrechtportfolio um die Ribosom-Display-Patente der Cambridge Antibody Technology Ltd. erweitert. Im Gegenzug gewährten die Schweizer den Briten eine Lizenz zur Nutzung der hauseigenen Designed Repeat Proteins-Technologie, mit der kleine und stabile Proteine für Therapie und Diagnostik entwickelt werden können. Im Rahmen der getroffenen Kreuzlizenzierungsvereinbarung sicherten sich beide Parteien das Recht zu, Produkte und Diagnostika auf Basis der neuen Schutzrechte zu entwickeln und diese auch zusammen mit der eigenen Technologie an Dritte auszulizenzieren. ■